

Beispiel *Salto*, das Magazin von SOS Kinderdorf. Für den Jahresbericht für Austrian Standards waren wir übrigens heuer für zwei internationale PR-Preise nominiert.

Grof-Korbel: *Salto* ist ein schönes Beispiel für die Wirkung von Corporate Publishing. Um neue Zielgruppen zu erschließen, haben wir von Null weg in enger Abstimmung mit unserem Kunden dieses Magazin aufgebaut – und es ist wirklich eingeschlagen. Statt ‚nur‘ die Arbeit von SOS Kinderdorf zu thematisieren, haben wir uns gesellschaftskritischer Themen angenommen. Das war ein ganz neuer Schritt, da hat SOS Kinderdorf viel Mut bewiesen – dafür steht schon der Name ‚Salto‘.

medianet: *Wer sich in Sachen Kommunikation noch nicht fit fühlt, findet bei bettertogether in jedem Fall Hilfe – Sie bieten sämtliche Trainings an.*

Voill: Ja, das reicht vom intensiven Medientraining über das Führungcoaching bis hin zum Trainings mit dem Titel ‚Behördliche Hausdurchsuchung‘. Wir trainieren hier richtiges Verhalten im Ernstfall, um Folgeschäden durch ungeschicktes Verhalten zu verhindern. Unser Training beinhaltet hier sogar das Üben am realistischen Szenario. Online-Trainings bieten



© bettertogether (2)

Video

Geschäftsführer Martin Voill ist ehemaliger ORF-ZiB- und Parlamentsredakteur – sein Steckpferd: der Bereich Video.

wir aber ebenfalls, der Lernerfolg ist hier enorm. Allerdings können Online-Trainings das Face-to-face-Training nicht ersetzen.

medianet: *Auch im Bereich Video sind Sie tätig – vom Drehen über das Schneiden bis hin zum Aufsprechen redaktioneller Texte macht bettertogether alles inhouse. Herr Voill, als ehemaliger ORF-ZiB und Parlamentsredakteur wird das Ihr Steckpferd sein?*

Voill: Richtig. Postings für Vlogs, Social Media-Videos oder wissenschaftliche Erklärfilme im ZiB-Stil werden immer stärker nachgefragt. Wichtig ist, in der Produktion *flexibel* zu sein. Wir arbeiten mit iPhone und iMovie oder mit Profi-Equipment – beides hat seine Berechtigung. Wo wir nicht sparen, ist beim konzeptionellen Denken und bei der Gestaltung von Storylines.

medianet: *Seit März hat bettertogether auch einen Standort in Eisenstadt. Was bieten Sie dort an?*

Grof-Korbel: Wir bieten dort Organisationsentwicklung und Kommunikation an und können unseren Kunden umfassende Betreuung mit der Infrastruktur einer großen Agentur im Hintergrund bieten. Konkret begleiten wir Kunden derzeit bei Changeprojekten, in der strategischen Kommunikationsberatung und Organisationsentwicklung sowie der internen und externen Kommunikation. Zur Frage nach dem Warum: Wir sind über-

zeugt, dass auch das östlichste Bundesland Bedarf nach professioneller Begleitung mit den Vorteilen einer gut aufgestellten Agentur hat – seien es Kontakte zu Journalisten oder die Vernetzung der verschiedenen Fachdisziplinen, die in der Agenturstruktur besser gewährleistet werden kann. Wir haben daher Anfang des Jahres begonnen, Projekte im Burgenland anzugehen, und die Idee ist so gut aufgegangen, dass wir uns früher als gedacht entschließen konnten, einen Standort in Eisenstadt zu eröffnen.

medianet: *Was dürfen wir von bettertogether für die Zukunft erwarten?*

Voill: Wir haben uns für die Zukunft keine konkreten Wachstumsziele gesetzt. Unsere Zielsetzungen gehen weiterhin in Richtung Qualität. Wir arbeiten stetig daran, unser Wissen und unsere Erfahrung auszubauen und eine Struktur zu erhalten, in der wir als *Team* funktionieren, wo wir Wissen teilen und gemeinsam kreativ sein können – wir heißen ja nicht umsonst bettertogether. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass dieser Qualitäts- und Kulturanpruch für uns selbst und selbstverständlich auch für die Kunden ein Mehrwert ist. Wir sind überzeugt, dass wir so unseren Weg des moderaten Wachstums fortsetzen werden.

2050

Projekt

Unter dem Projekttitel „Tirol 2050 energieautonom“ unterstützt man die Energieagentur des Landes.



”

Wir arbeiten stetig daran, unser Wissen und unsere Erfahrung auszubauen.

Martin Voill

“